



Infofrühstück am 24. Mai 2019

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kammermitglieder,

hiermit laden wir Sie zu einer weiteren Informationsrunde der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau, verbunden mit einem gemeinsamen Frühstück, am Freitagmorgen, den 24. Mai 2019 im Hotel Steigenberger, herzlich ein.

Thema:
„HOAI vor dem EuGH – und was nun?“

Für diese Veranstaltung konnten wir **Herrn Dr.-Ing. Erich Rippert**, Vorstandsvorsitzender des AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V., als Referenten gewinnen.

Veranstaltungsort: Steigenberger Hotel Hamburg, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

Ablauf:

- 08:00 – 09:00 Uhr: Gemeinsames Frühstück
- 09:00 – 11.00 Uhr: Vortrag und Diskussion

Bitte melden Sie sich – sofern noch nicht geschehen – schnellstmöglich an: per E-Mail (kontakt@hikb.de) oder per Fax (040/4134546-1).

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dipl.-Ing. Peter Bahnsen
Präsident

Weitere Veranstaltungshinweise

Liebe Kammermitglieder,

bitte merken Sie sich bereits jetzt folgende Veranstaltungen der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau vor:

• **Sommerfest 2019**

Das diesjährige Sommerfest der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau und der Hamburgischen Architektenkammer wird stattfinden am

Montag, 25. Juni 2018 im Phoenixhof, Stahlwiete 16, 22761 Hamburg.

Die schriftlichen Einladungen werden in den nächsten Tagen versandt. Bitte melden Sie sich per E-Mail (kontakt@hikb.de) oder per Fax (040 4134546-1) an.

• **Infofrühstück**

Zu einer weiteren Informationsrunde der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau, verbunden mit einem gemeinsamen Frühstück, am **30. August 2019**, 08.00 bis ca. 11.00 Uhr, im Hotel Steigenberger, laden wir Sie herzlich zu folgendem Thema ein:

• **„Großprojekte in Hamburg“**

Für diese Veranstaltung konnten wir **Herrn Bernd Rother** (DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) und **Herrn Martin Huber** (Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg) als Referenten gewinnen.

Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin vor.

Ausstellung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Konstruktion im Blick

Ursula Becker-Mosbach Fotografie 1950 – 1970

Urheber- und Nutzungsrechte: Klaus Becker und Geschwister



Links: Eggers-Stahlbauwerk
Mitte: HEW-Neuhof
Rechts: Grindelhochhäuser

Fast 30 Jahre lang arbeitete die Fotografin Ursula Becker-Mosbach vor allem in Hamburg. Mit den Aufträgen von bekannten Architekten der Nachkriegsmoderne sowie großen Bau- und Industrieunternehmen entstanden eindrucksvolle Dokumente aus der Aufbauphase der Hansestadt nach dem Zweiten Weltkrieg. Ursula Becker-Mosbach (1922–2002) war nicht nur Architekturfotografin, die ihre Arbeit neben anderen bekannten Kollegen in wichtigen Zeitschriften und der Tagespresse veröffentlichte. Mit wachem Blick und einem bestechenden Auge hielt sie die Veränderungen des Stadtbildes fest und schuf auf Baustellen und in Fabriken Zeitzeugnisse der Industrie, die in den 1950er und 1960er Jahren mit Stolz ihre wachsende Leistungskraft gerade auch durch qualitätsvolle Fotografie dokumentieren ließen.

Ihr eigener Anspruch an das fotografische Handwerk zeigte sich in der konsequenten Nutzung einer Plattenkamera, deren schwere Glasnegative sie nicht abhielten an schwierigen Standorten in Baugruben oder auf Gerüsten die besonderen Ausschnitte und Blickwinkel einer bildwürdigen Situation zu finden. Ihr handwerkliches Können hatte sie zu Kriegszeiten an der renommierten Lette-Schule in Berlin erlernt, aber erst an der Landeskunstschule in Hamburg entwickelte sich das Künstlerische. Ihre besondere Begabung veranlasste den Leiter der Fotoklasse in der Landeskunstschule, Prof. Grubenbecher, 1951 dazu, Studienarbeiten von Ursula Becker-Mosbach mit auf die wichtige Ausstellung „Subjektive Fotografie“ nach Saarbrücken zu nehmen. In Hamburg lernte sie die Erweiterung der Gebrauchsfotografie hin zu einer experimentell eingestellten Arbeit,

bei der das Bild formal und inhaltlich gestaltet wurde. Der Einfluss der „Neuen Sachlichkeit“ in der Fotografie sollte für Ursula Becker-Mosbach prägend werden.

Die Ausstellung, die von der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau veranstaltet wird, präsentiert erstmals in diesem Umfang einen beeindruckenden Ausschnitt des Werkes von Ursula Becker-Mosbach. Mit dem Schwerpunkt des Ingenieurbaus zeigt sich die architektonische Nachkriegsmoderne nicht nur aus einem neuen Blickwinkel, sondern legt die während der Bauphasen gut sichtbaren konstruktiven Leistungen der Ingenieure frei, die sonst nach Fertigstellung und in der reinen Architekturfotografie meistens im Verborgenen bleiben. Dazu zählen unter anderem die Stahlskelette der Grindelhochhäuser, die Spannbetongsegmente der Faulbehälter des Klärwerkes Köhlbrandhöft sowie die von H.C.E. Eggers und der Howaldtwerft errichteten Stahlbauten. Außerdem gibt es Bilder mit Tragwerken, Räumen und Maschinen von Kraftwerken der Hamburgischen Electricitätswerke, die mittlerweile wertvolle historische Dokumente geworden sind. Neben der Vermittlung dieser zeitgeschichtlichen Inhalte ist es aber vor allem der besondere künstlerische Blick der Fotografin, der die Alltäglichkeit der Formen, Flächen und Strukturen von rauen, industriellen Produktionswelten in eine faszinierende Ästhetik der Technik umformt.

Sven Bardua und Sabine Kock

- **Laufzeit:** 29.05.2019 – 13.07.2019
- **Öffnungszeiten:** Mo – Sa 12:00 bis 19:00 Uhr
- **Ort:** Levantehaus Hamburg, Galerie im Hochgeschoss Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg

Zum 8. Mal ausgelobt – mit dem Deutschen Brückenbaupreis würdigen Bundesingenieurkammer und VBI herausragende Ingenieurleistungen

Bereits zum 8. Mal rufen die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI zur Beteiligung am Deutschen Brückenbaupreis auf. Gesucht werden Deutschlands beste Bauingenieurleistungen im Brückenbau.

Auch 2020 vergeben VBI und Bundesingenieurkammer den Preis in den Wettbewerbskategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“. Dabei sind innovative Großprojekte genauso gefragt wie gelungene kleine Konstruktionen oder herausragende Sanierungen. Der Wettbewerb würdigt die besten Brücken, die in den vergangenen vier Jahren in Deutschland entstanden sind und zeichnet die Bauingenieurinnen und Bauingenieure aus, deren außerordentliche Leistungen den Bau dieser Brücken ermöglicht haben.

Eingereicht werden können Bauwerke, deren Fertigstellung, Umbau oder Instandsetzung zwischen dem 1. September 2015 und dem 1. September 2019 abgeschlossen wurden. Der Einsendeschluss ist der **14. September 2019**.

Die Ausschreibungsunterlagen zum Deutschen Brückenbaupreis 2020 sowie Bildmaterial der bisherigen Preisträgerbauwerke und weitere Informationen finden Sie unter www.brueckenbaupreis.de.

Der 2006 von Bundesingenieurkammer und VBI ins Leben gerufene Deutsche Brückenbaupreis zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für Bauingenieurinnen und Bauingenieure in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Auch die Mitglieder der Hamburgischen Ingenieurkammer sind aufgerufen, sich zu beteiligen!

Kammerlisten

LEGENDE

FR: Fachrichtung. Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 01.04.2019

<p>Dipl.-Ing. (FH) Simon Renken Becker + Partner Ingenieur- und Vermessungsbüro Schloßstraße 112 22041 Hamburg FR Vermessungswesen Telefon: 040 714870-17, Fax: 040 714870-11 E-Mail: simon.renken@bp-vermessung.de Internet: www.bp-vermessung.de</p>	<p>Dipl.-Ing. Mathias Thon BSPartner GmbH & Co. KG Hamburger Ingenieursozietät Eißendorfer Str. 77 21073 Hamburg FR Bauingenieurwesen Telefon: 040 881610-15, Fax: 040 881610-20 E-Mail: info@BSPartner.de Internet: www.BSPartner.de</p>
---	--

Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 01.04.2019

<p>B.Eng. Tolga Akpınar Maienweg 161 c 22335 Hamburg Telefon: 040 60920296 Fax: 040 2549945-29 E-Mail: akpinar-tolga@web.de Internet: www.tl-planung.de</p>	<p>Ing. Mario Sarcevic Progress Engineering Willy-Brandt-Str. 23 20457 Hamburg E-Mail: info@progressengineering.de</p>	<p>M.Eng. Martin Schröder Ingenieurbüro Dr. Binnewies Ingenieurgesellschaft mbH Dammthorstraße 25 20354 Hamburg Telefon: 040 415200338 Fax: 040 41520099 E-Mail: schroeder@dr-ing-binnewies.de Internet: www.dr-ing-binnewies.de</p>
--	---	--

Dipl.-Ing. Mathias Thon
BSPartner GmbH & Co. KG
Hamburger Ingenieursozietät
Eißendorfer Str. 77
21073 Hamburg
Telefon: 040 881610-15
Fax: 040 881610-20
E-Mail: info@BSPartner.de
Internet: www.BSPartner.de

Dipl.-Ing. (FH) Alexandra Wiechmann
E-Mail: info.wiechmann@gmail.com

Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 01.04.2019

Zetcon Ingenieure GmbH
Frau Dipl.-Ing. (FH) Maren Schüler
Shanghaiallee 15
20457 Hamburg
Telefon: 040 7941676-1408
Fax: 040 7941676-1000
E-Mail: m.schueler@zetcon.de
Internet: www.zetcon.de

Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure/innen

Dipl.-Ing. Carin Seifert

Dipl.-Ing. Oliver Thiele

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

Dipl.-Ing. Carin Seifert

Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

Dipl.-Ing. Caroline Bruns

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Hamburg
Herausgeber: Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1
E-Mail: kontakt@hikb.de
Internet: www.hikb.de
Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Dr. Ullrich Schwarz,
Wiebke Sievers
Redaktionsschluss: 11.04.2019